



## Protokoll der 162. OKV-Delegiertenversammlung vom 3. Dezember 2017

Konzertsaal Hotel Laudinella, 7500 St. Moritz

### 2. Teil: Hauptanlass

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
  - 5.1 Protokoll DV 2016
  - 5.2. Jahresberichte Ressort- und Sektorchefs
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Nationales Pferdezentrum Ostschweiz
8. Jahresrechnung 2017 / Bericht der Revisoren
9. Budget 2018
10. Wahlen
11. Ein- und Austritte von Vereinen
12. Nayla Stössel, OK Präsidentin CSIO St. Gallen
13. Info Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS
14. Anträge
  - 14.1 des Vorstandes
  - 14.2 der Vereine
15. Ehrungen

**Leitung:** Michael Hässig, Präsident OKV

**Anwesend:** Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz und der Vorstand OKV gemäss Präsenzliste Punkt 2

**Beginn:** 9.30 h

#### 1. Begrüssung

Der Präsident Michael Hässig eröffnet den zweiten Teil der 162. OKV-Delegiertenversammlung offiziell und bittet die Musikgesellschaft St. Moritz unter der Leitung von Alessandro Pacco, den OKV-Marsch zu spielen, nachdem die Viva Singers unter der Leitung von Laura Wallnöfer inoffiziell den 2. Teil der DV eröffnet haben.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Sein Dank geht an den RC St. Moritz mit Vereinspräsident Urs Roner sowie dem OK-Präsidenten Lupo Wolf für die Organisation dieses Anlasses.

Michael Hässig begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern und dem Dachverband SVPS. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder sowie die Vertreter der Presse.

Der Präsident verzichtet darauf, die Gäste, Ehren- und Freimitglieder sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Vom Vorstand fehlt krankheitshalber Heidi Notz, Chefin Ausbildung.

Unentschuldigt abwesend an beiden Tagen ist Voltige Tösstal. Dieser Verein wird gemäss Beschluss der DV 1998 mit Fr. 300.– gebüsst.

Brigitte Bisig, Präsidentin des PZG Einsiedeln, überbringt das Grusswort des ZVCH und ihres Präsidenten Michel Dahn.

## **2. Festlegen der Beschlussfähigkeit**

Von 148 Vereinen sind deren 118 anwesend und repräsentieren 709 von 817 Stimmen. Zusammen mit 21 von 22 Stimmen des Vorstandes und 9 von 44 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 739 von 883 möglichen Stimmen. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss Statuten, Artikel 21, bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte.

## **3. Wahl der Stimmzähler**

Der Präsident schlägt wie gewohnt als Stimmzähler die Sektorenchefs vor sowie die Chefin Recht und Umwelt für die Stimmen auf der Empore. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl von Christian Künzi, Nicole Meier, Karl Heule, René Steiner, Martin Würzer, Bettina Schlegel und Claudia Weber einstimmig erfolgt.

## **4. Ehrung der Verstorbenen**

Im Gedenken an OKV-Ehrenmitglied Alexander Stoffel, OKV-Präsident 1956 – 1959 und OKV-Präsident des 100-jährigen Jubiläums des OKV; an OKV-Ehrenmitglied Rolf Kasser, langjähriger Übungsbewerter im OKV und Springchef; OKV-Freimitglied Björn von Salis, der sich lange Jahre im OKV engagierte und massgeblich am Aufbau der Pferdesamariter und des Grosstier-Rettungsdienstes beteiligt war; an OKV-Freimitglied Wilfried Meier, langjähriger Sektorchef; an Steffy Kuriger Grimm, Dressurrichterin und -trainerin mit grossem Engagement und grosser Weitsicht, die viel für den OKV getan hat sowie aller nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörigen, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident, sich zum Spiel des Trauermarsches zu erheben.

## **5. Genehmigungen**

### **5.1 Protokoll der 161. Delegiertenversammlung OKV vom 26./27.11.2016**

Das Protokoll wurde im Januar 2017 in der PferdeWoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

### **5.2 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs**

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der Pferdewoche Nr. 45/2017 veröffentlicht und können ebenfalls auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKVs und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

## **6. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit „Panta Rhei“ einem vom griechischen Philosophen Heraklit stammenden Spruch, der übersetzt heisst „Alles fliesst“ und stellt die Frage, was dies denn für den OKV heisse. Panta Rhei bedeute für den OKV, dass er sich permanent neuen Begebenheiten stellen müsse, wie Tierschutz, Rosson oder der neuen Basisausbildung. Gegen den Strom schwimmen bringe nichts, sich überall anpassen jedoch auch nicht. Neues solle kritisch beurteilt werden und erst nach reiflicher Überlegung übernommen werden. Er ruft zur Diskussion auf. Denn nur in der sachlichen Diskussion schwimmen wir nicht im Strom, sondern geben dem Strom die richtige Richtung.

(Veröffentlichung in PferdeWoche 48/2017 und auf der OKV-Homepage).

Der Vizepräsident verdankt den ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten und dankt ihm im Namen aller für seine hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im ganzen Vorstand. Er stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit grossem Applaus.

## **7. Nationales Pferdezentrum Ostschweiz**

Nachdem 3 von 6 Sektoren den Sinn einer Beteiligung mit jährlich Fr. 20'000.– an der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH in Frage gestellt haben, hat der Vorstand beschlossen, die Zukunft der Trainingsmöglichkeiten in der Ostschweiz generell an die Hand zu nehmen. Der Vizepräsident und der Präsident informierten die Sektoren anlässlich der Herbstsektorensitzungen 2017.

Nachdem der Vorstand den bisherigen Frauenfelder Vertrag vorsorglich gekündigt hat, bietet die Pferdezentrum Frauenfeld GmbH dem OKV neu einen einjährigen Vertrag mit einer 14-tägigen Kündigungsfrist per Jahresende an.

Monika Locher Stäheli berichtet als Vertreterin der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH über den aktuellen Stand betreffend Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Armee und den Behördenvertretern. Das Konzept der Spurgruppe sei erstellt, müsse aber noch von der Stadt Frauenfeld genehmigt werden, ehe dieses freigegeben werden könne, was im ersten Quartal 2018 zu erwarten sei. Das Pferdezentrum brauche einen gedulden, vertrauenswürdigen und hilfsbereiten Vertragspartner.

Die Frage, ob der OKV ein Nationales Pferdezentrum Ostschweiz (NPZO), also ein Trainingszentrum für alle Pferdesportaktivitäten auf dem Verbandsgebiet Ostschweiz haben möchte, befürworten die Delegierten einstimmig ohne eine einzige Gegenstimme. Sie erteilen somit dem OKV-Vorstand den Auftrag, alle Möglichkeiten zu evaluieren und an einer der nächsten OKV-DV mögliche Projekte vorzustellen. Dafür sind im Moment mit Frauenfeld, St. Gallen und Dielsdorf drei Standorte im Rennen. Der Präsident ruft die anwesenden Vereine auf, ihm weitere mögliche Standorte für ein NPZO bis am 15. Januar 2018 zu melden.

Die Frage nach der Beibehaltung des Dreijahresvertrages mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH wurde mit 632 zu 87 Stimmen abgeschmettert.

Das Ersetzen des bisherigen Vertrages mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH durch einen Vertrag mit einer Dauer von einem Jahr mit einer 14-tägigen Kündigungsfrist per Jahresende wird von den Delegierten mit 689 Ja-Stimmen begrüsst. Somit entfällt die Anschlussfrage, ob der Mitgliederfranken weiterhin eingezogen werden solle, um den Ressorts dieses Geld zur Deckung der höheren Infrastrukturkosten zur Verfügung zu stellen.

## 8. Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung ist seit dem 17. November 2017 auf der OKV-Homepage aufgeschaltet und wurde mit den Stimmkarten am Eingang abgegeben.

Der Präsident erläutert die grössten Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, ehe er die Frage stellt, ob es noch Fragen zur Jahresrechnung gebe. Das Wort wird von niemandem verlangt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem budgetierten Verlust von 5'090.– mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 42'623.06 ab. Dieser resultiert zum einen aus einem ausserordentlich hohen Wertschriftenertrag von Fr. 29'651.20 und zu anderen dank sparsamen Ressorts, die ihr Budget nicht ausschöpften.

Das Eigenkapital per 31.10.2017 beträgt Fr. 570'459.26.

Revisor Daniel Stäheli dankt Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit und mustergültige Buchhaltung und verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren, Jacqueline Lenz und Urban Koller, die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entspricht sie den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen sie, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Der Präsident dankt den Revisoren für die jahrelange gute, korrekte und kollegiale Revision mit den immer guten Ratschlägen.

Die Rechnungsrevisoren Urban Koller (Sektor 5), Jacqueline Lenz (Sektor 6) und Daniel Stäheli (Sektor 3) stellen sich der Wiederwahl und werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

## 9. Budget OKV 2018 inklusive Einzelmitgliederbeitrag SVPS

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe SVPS	Fr. 4.–
Aktivmitglieder der Vereine	Fr. 9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr. 3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH pro Mitglied	Fr. 1.–
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 350.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 17. November 2017 auf der OKV-Homepage einsehbar und offenbar mit den vom Präsidenten gegebenen Zusatzerläuterungen so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das Budget 2017 mit einem budgetierten Gewinn von Fr. 7'960.– wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit im Hintergrund.

Die Delegierten danken mit einem grossen Applaus.

## 10. Wahlen

Demissioniert auf die heutige DV haben, beide aus beruflichen Gründen, die Chefin Springen, Brigitte Sennhauser und die Chefin Dressur, Vreni Scherer.

Als neue Chefin Springen und damit Nachfolgerin von Brigitte Sennhauser schlägt der Vorstand Miriam Decurtins vor. Es erfolgt keine Mehrung. Die Wahl erfolgt einstimmig und der Präsident heisst Miriam Decurtins im Vorstand OKV herzlich willkommen.

Der Vorstand schlägt Susanne Hunziker als neue Chefin Dressur und damit Nachfolgerin von Vreni Scherer vor. Auch hier erfolgt keine Mehrung. Susanne Hunziker wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Der Präsident gratuliert den neu gewählten Vorstandsmitgliedern herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg.

Aus den verschiedenen Ressortkommissionen sind folgende Rücktritte zu vermelden:

Ressort Springen	Martina Hess (Protokolle)
Ressort Nachwuchs	Lukas Koller (Verbandscoach J&S)
Ressort Nachwuchs	Heidi Notz (J+S)
Ressort WEF	Franz Frei (Endurance)

Neueintritte in die Ressortkommissionen:

Ressort WEF	Franziska Baumann (Endurance)
Ressort WEF	Cherise Hollenstein (Western)
Ressort Voltige	Marion Lehmann-Hefti (Kurse)
Ressort Dressur	Stephanie Häusermann (TdJ)
Ressort Dressur	Stefanie Hunziker (TdJ)
Ressort Dressur	Dominique Suter

## 11. Ein- und Austritte von Vereinen

Es liegen folgende Gesuche um Aufnahme in den OKV vor:

- Fahrclub Lägern (Sektor 2)
- Reitverein Weidhof, Tägerig (Sektor 2)
- Distanz- und Freizeit Reiterverein Rheintal (Sektor 6)
- Verein Tag der Jugend (Sektor 2)

Nach der Vorstellung durch die Vereinsvertreter werden diese einstimmig aufgenommen und im OKV willkommen geheissen. Der OKV umfasst neu 152 Vereine.

## 12. Nayla Stössel, OK-Präsidentin des CSIO St. Gallen

Michael Hässig begrüsst Nayla Stössel und übergibt ihr das Wort.

Nayla Stössel bemerkt, sie freue sich über den klaren Entscheid der Delegierten für ein Nationales Pferdezentrum Ostschweiz und plädiert in ihrem Referat für ein NPZ St. Gallen – wo Basis und Spitze sich berühren. St. Gallen sei eine Pferdestadt mit langer Tradition. Ein integriertes Nutzungskonzept, welches Basis- und Spitzensport verbinde, mache Sinn. Auf dem Gründenmoos/Breitfeld sehe sie Gestaltungsmöglichkeiten für ein NPZO und sie glaube an eine Partnerschaft auf Augenhöhe.

Der OKV-Präsident dankt Nayla Stössel und überreicht ihr als Dank einen Blumenstrauss und bemerkt, dass Frauenfeld in der Vergangenheit die Gelegenheit gehabt habe den Vereinen das NPZ Frauenfeld vorzustellen und Dielsdorf im nächsten Jahr am Präsidentenmeeting die Gelegenheit haben werde dies zu tun.

## 13. Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS

Michael Hässig übergibt dem Vizepräsidenten SVPS, Werner Rütimann, das Wort.

Werner Rütimann bemerkt, es sei ihm eine grosse Freude, die Grüsse des SVPS ins sonnige Engadin überbringen zu dürfen.

Der SVPS stehe auf gesunden Beinen und habe eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können. Sportlich sei man gut aufgestellt, im Springen und Voltige gar bei der Weltspitze. Die kommenden Weltreiterspiele in Tryon, North Carolina seien jedoch mit enormen Kosten verbunden. Der SVPS habe eine Million zurückgestellt. Dennoch werde es sicher ein kleineres Teilnehmerfeld geben als vor 4 Jahren in der Normandie.

Mit Interesse habe er die Diskussion über das NPZO verfolgt. Der SVPS sei sehr daran interessiert, dass ein Gleichgewicht geschaffen werde zu Avenches und Bern.

Die Einführung von Rosson sei weitgehend zufriedenstellend verlaufen, wenn auch etwelche Probleme hätten gelöst werden müssen. Was ihn jedoch ärgere, seien die mageren Startlisten, auf welchen oftmals Abstammung, Besitzer und Züchter fehlten. Man müsse Sorge haben zur Pferdezucht, denn ohne sie gäbe es keinen Pferdesport.

Seinen Dank richtet er an alle, die direkt und indirekt mit dem SVPS verbunden seien, dankt Nayla Stössel und ihrem OK für den tollen CSIO St. Gallen sowie den Organisatoren der 5\*-Anlässe, welche den Schweizer Reitern super Startmöglichkeiten bescheren. Vom Ausland erhalte der SPVS jeweils nur 4 – 5 Einladungen. Ein spezieller Dank richtet er an den OKV-Vorstand: Der OKV sei ein super Partner im SVPS.

Der OKV-Präsident dankt dem SVPS-Vizepräsidenten und meint, zu hören, dass der OKV ein super Partner sei, das sei Balsam in seinen Ohren und übergibt Werner Rütimann einen Geschenkkarton OKV-Wein.

#### 14. Anträge

Weder aus den Vereinen, noch vom Vorstand sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung eingegangen.

#### 15. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr acht neue Vereinstrainerinnen. Peter Zeller überreicht in Abwesenheit von Heidi Notz den folgenden neuen Vereinstrainerinnen das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel:

Jana Fatzer (KV Egnach), Sina Fatzer (KV Egnach), Gabriela Gräff (RV Uster), Sarah Morf-Wettstein (KV Kloten), Marion Lehmann-Hefti (RC St. Gallen), Daniela Schmid-Kolb (RV Bissegg), Andrea Schnider (RV Rafzerfeld), Melanie Oberholzer-Bühler (RC St. Gallen, RV+FV Waldkirch)

Die Delegierten gratulieren den neuen Vereinstrainerinnen mit einem grossen Applaus und Daniela Schmid-Kolb dankt im Namen aller neuen Vereinstrainerinnen dem OKV, Heidi Notz und ihrem Team sowie allen, die sie persönlich unterstützt haben.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 90 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten die drei Mannschaftsdressurprüfungen, der Coupe-Halbfinal, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, der Junioren-Cup-Halbfinal, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf auf die Bühne, zur Überreichung der Ehrenpreise und des neuen Wanderpreises:

Rang	Verein	Total
1	RV Stammheimertal	253
2	RV Tösstal	241
3	KV Hinterthurgau	234
4	RG Thayngen	232
5	RV Wetzikon / RV Gossau	231
6	RV Uster	229
7	RC Wil / FV Wil	228

8	KV Winterthur	225	
9	RV Schaffhausen	222	
10	RC Sonnenberg	215	(Vereinsmeisterschaft 8. Rang)
11	KV Bülach	215	(Vereinsmeisterschaft 26. Rang)
12	RV+FV Waldkirch	207	
13	KV Egnach	202	
14	RV Seebezirk	201	
15	RV Altoggenburg	200	
16	RC St. Gallen und Umgebung	186	
17	KV des Bezirk Affoltern	185	
18	RV Berg	177	
19	RV Amriswil	166	
20	RV Glärnisch	155	

Der RV Stammheimertal verteidigt seinen Titel erneut und ist mittlerweile bereits dreimal hintereinander Verbandsmeister. Somit überreicht der OKV-Präsident den Wanderpreis gleich wieder an den Vorjahressieger.

Der Präsident übergibt für die weiteren Ehrungen an den Vizepräsidenten und Chef Personelles, Peter Zeller.

Auf Grund ihrer langen und wertvollen Tätigkeit für den Pferdesport im Allgemeinen und für den OKV im Speziellen, schlägt der Vorstand vor, Susanne Schelling als Freimitglied in den OKV aufzunehmen. Susanne Schelling war jahrzehntelang für den Vierkampf da sowie Vereinstrainerin und Brevetrichterin. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Auf Grund seiner langen Tätigkeit im Pferdesport, schlägt der Vorstand vor, Conrad Schär ebenfalls als Freimitglied in den OKV aufzunehmen. Conrad Schär ist jahrelanges Mitglied in der CC-Ressortkommission des OKV und über Jahre Lizenzrichter, Dressur- und Vierkampfrichter, wie auch Concours Complet Jurypräsident sowie ein Politiker, der die Interessen des Pferdesportes vertreten hat. Auch diesem Antrag des Vorstandes stimmt die Versammlung mit grossem Applaus zu.

Für die Ehrung der scheidenden Ressortchefinnen übergibt Peter Zeller wieder dem OKV-Präsidenten das Wort.

Aus dem Vorstand wird heute Vreni Scherer verabschiedet, welche das Ressort Dressur seit 2012 leitete. Vreni Scherer habe ihr Ressort mit viel Herzblut geleitet und bis zur letzten Minute ihre Meinung dezidiert vertreten. Der Vorstand schlägt Vreni Scherer als Freimitglied vor. Einstimmig und mit grossem Applaus stimmen die Delegierten diesem Vorschlag zu.

Auch unsere Chefin Springen, Brigitte Sennhauser, die das Ressort Springen seit der DV 2013 leitete, muss heute verabschiedet werden. Der Präsident dankt auch ihr für ihr grosses Engagement in ihrem Ressort. Der Vorstand schlägt Brigitte Sennhauser als Freimitglied vor. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Max Müller, dem längjährigen Hinderniswart des OKV wird nochmals für sein Engagement mit einer Flasche OKV-Wein gedankt.

Ein besonderer Dank geht an Sandra Leibacher, Susanne Buxtorf, Claudia Uehlinger und Barbara Urech Hässig für ihre grosse Arbeit im Hintergrund. Ohne sie würde der OKV technisch und finanziell nicht so gut dastehen.

Martin Würzer, das amtsälteste Mitglied des Vorstandes, dankt dem Führungsduo Michael Hässig und Peter Zeller.

Ehe der Präsident zum Schlusswort ansetzt, gibt er den Delegierten Gelegenheit zu Wortmeldungen. Werner Keller, Präsident der PZG Graubünden, dankt dem Vorstand OKV. Es sei super, was der OKV mache und auch wie der Informationsfluss laufe. Dies sei keine Selbstverständlichkeit.

Zum Abschluss dankt Michael Hässig allen, die zum guten Gelingen dieser Delegiertenversammlung beigetragen haben. Ein besonderer Dank richtet er an die Geschäftsstelle für die grosse Unterstützung. Ferner dankt er all diejenigen, die den OKV in der Vergangenheit tatkräftig unterstützt haben und das hoffentlich auch in Zukunft tun werden. Der Vorstand sei auf diese Unterstützung angewiesen. Nur zusammen können die gesteckten Ziele erreicht werden und der OKV auch in Zukunft ein starker Verband sein und bleiben. Er schliesst die 162. Delegiertenversammlung des OKV und eröffnet offiziell das 163. Verbandsjahr, welches Anfangs Dezember 2018 in Wallisellen zu Ende gehen wird.

Schluss der Sitzung: 12.17 Uhr

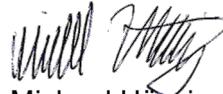
Zürich, den 14.12.2017

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Michael Hässig